

Der Wirtschaftsprüfer

Schriften aus dem Bereiche des deutschen Wirtschaftsprüfungswesens

Herausgegeben von

Dr. Otto Wundmeier

Vorsitzender des Instituts der Wirtschaftsprüfer

Neue Folge Heft 7

Das deutsche Pflichtprüfungswesen

Von

Dipl. Kfm. Dr. oec. publ. habil.

Peter Beham



SPRINGER-VERLAG BERLIN HEIDELBERG GMBH

1940

ISBN 978-3-662-01943-6 ISBN 978-3-662-02238-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-02238-2

**Alle Rechte, insbesondere das
der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.**

Vorwort.

Den Entschluß, ein Buch über das deutsche Pflichtprüfungswesen zu schreiben, faßte ich, als ich als Referent des Instituts der Wirtschaftsprüfer feststellte, daß vor allem beim Prüfernachwuchs eine größere zusammenfassende Arbeit über dieses Thema vermißt wurde. Die ursprünglich geplante ausführliche Bearbeitung konnte ich nicht durchführen; sie hätte weit mehr Zeit in Anspruch genommen als mir zur Verfügung stand. Trotzdem hielt ich bewußt an dem einmal weit gesteckten Rahmen fest, konnte aber dann viele Fragen nur anschnelden. Auf ihre eingehende Behandlung mußte ich verzichten. Immerhin hoffe ich, grundsätzlich das erreicht zu haben, was mir als das lohnende Ziel der Arbeit vorsehwebte: die Problemkreise des deutschen Pflichtprüfungswesens in ihren logischen Zusammenhängen und in ihrer praktischen Bedeutung richtig abzudecken und in sich zu ordnen. Vorweg mußte ich mich mit der reichlich wirren Begriffswelt des Prüfungswesens kurz auseinandersetzen, dann galt es, die rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen der einzelnen Teilbereiche des deutschen Pflichtprüfungswesens in einer so weit wie möglich getriebenen Systematik vergleichend darzustellen. Das Verständnis für diese Einrichtung suchte ich außerdem auch von der entwicklungs-geschichtlichen Seite her zu wecken. Nicht fehlen durfte eine zusammenfassende Würdigung des bisherigen Pflichtprüfungswesens und ein Ausblick auf seine zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Das fast unübersehbare Schrifttum über das Gebiet habe ich ausgewertet und für ein vertieftes Studium von Einzelfragen in Fußnoten und in einem breit angelegten systematischen Schrifttumverzeichnis aufgeführt.

Die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen wurden als Anhang beigegeben. Das erschien deshalb notwendig, weil diese Vorschriften bisher nirgends zusammengestellt sind und vom Leser des Buches nicht erwartet werden kann, daß er sich die oft schwer zugänglichen Texte selbst zusammensucht. Um jedoch die ohnedies den Fluß der Darstellung hemmenden Fußnoten nicht noch weiter zu vermehren, wurde im Hauptteil auf eine Verbindung zum Anhang in Form

von Seitenhinweisen verzichtet; nur durch das Sachverzeichnis ist eine Brücke zwischen dem darstellenden Teil des Buches und dem Anhang mit den Gesetzestexten hergestellt.

Ich habe nicht berücksichtigt, daß einige der in dieser Schrift behandelten Rechtsvorschriften für Pflichtabschlußprüfungen zu Anfang des Krieges im September 1939 bis auf weiteres außer Kraft gesetzt worden sind, da mit ihrer Wiederinkraftsetzung demnächst gerechnet werden kann und außerdem zu beobachten ist, daß in den meisten Fällen die gute Übung der jährlichen Abschlußprüfungen auf freiwilliger Basis weitergeführt wird.

Wegen der allmählichen Einführung der einschlägigen Bestimmungen in den neu eingegliederten Gebieten des Großdeutschen Reiches kann auf das *WZ-Jahrbuch*, Ergänzungsband 1940, verwiesen werden.

Herr Professor Dr. Ernst Bape von der Universität Jena hat mich zu großem Dank verpflichtet, daß er die Schrift zur Erlangung des akademischen Grades eines Dr. habil. an der dortigen Rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät befürwortend begutachtete.

Berlin, August 1940.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

A. Einleitung. Begriff und Wesen der Pflichtprüfung	1
B. Die Hauptprobleme des deutschen Pflichtprüfungsrechts und der deutschen Pflichtprüfungspraxis	11
I. Die Pflichtprüfungsgebiete in entwicklungs-geschichtlicher Darstellung	11
1. Allgemeines	11
2. Die Vorgeschichte und Entwicklung der Pflichtprüfung der Genossenschaften	15
3. Die Entwicklung des Pflichtprüfungsgedankens für die übrige private Wirtschaft, insbesondere die Aktiengesellschaften	21
4. Die Einführung der Pflichtprüfung für die Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand	34
II. Der Umfang der prüfungspflichtigen Betriebe einschließlich Ausnahmen und Sonderregelungen	39
1. Aktienrechtliche Abschlußprüfung	40
2. Aktienrechtliche Gründungsprüfung und Sonderprüfung	43
3. Die Jahresabschlußprüfung der Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand	44
4. Die Jahresabschlußprüfung für die privaten Kreditinstitute	48
5. Die Genossenschaftsprüfung	50
6. Die Jahresabschlußprüfung der privaten Versicherungsunternehmen und Hausparcassen	51
7. Die Pflichtprüfung der Rabattparvereinigungen	52
8. Die Rechnungsabschlußprüfung für die Lagerhausanstalten	52
9. Statistik der prüfungspflichtigen Betriebe	52
III. Der Inhalt der Pflichtprüfungen	53
1. Die Prüfungsgegenstände und Prüfungsmaßstäbe der Pflichtprüfungen	54
a) Die aktienrechtlichen Pflichtprüfungen	54
b) Die Jahresabschlußprüfung der Wirtschaftsbetriebe der öffentlichen Hand	59
c) Die Jahresabschlußprüfung der privaten Kreditinstitute	62
d) Pflichtprüfung der Genossenschaften	63
e) Die Pflichtabschlußprüfung der privaten Versicherungsunternehmen und Hausparcassen	65
f) Die Pflichtprüfung der Rabattparvereinigungen	66
g) Die Rechnungsabschlußprüfung der Lagerhausanstalten	67

2. Prüfungshandlungen, Prüfungsumfang und Prüfungstechnik	67
3. Das Prüfungsergebnis	72
a) Prüfungsvermerk	72
b) Prüfungsbericht	77
c) Prüfungsauswertung und -verfolgung	82
IV. Der Pflichtprüfer	87
1. Die Qualifikation der Pflichtprüfer	87
a) Allgemeines	87
b) Die Regelungen für die einzelnen Pflichtprüfungsbereiche	96
2. Die Bestellung und Beauftragung der Pflichtprüfer im Einzelfall	104
3. Rechte und Pflichten der Pflichtprüfer.	108
C. Möglichkeiten und Grenzen des Pflichtprüfungswesens	118
1. Der Zweck der Pflichtprüfungen	118
2. Der Prüfungserfolg	126
3. Ausdehnung des Pflichtprüfungswesens auf weitere Wirtschaftsbereiche?	134
4. Umgestaltung des bisherigen Pflichtprüfungswesens?	137
Anhang	140
I. Die pflichtprüfungsrechtlichen Bestimmungen für die private und öffentliche Wirtschaft	140
Erster Teil: Die pflichtprüfungsrechtlichen Bestimmungen für die private Wirtschaft	140
A. Die aktienrechtlichen Pflichtprüfungen	140
1. Die Prüfung des Jahresabschlusses	140
2. Die Gründungsprüfung	144
3. Die Sonderprüfung der AG.	146
4. Strafvorschriften	148
B. Die Pflichtprüfung der Gesellschaften mit beschränkter Haftung	148
C. Die Pflichtprüfung der eingetragenen Genossenschaften.	148
Die Pflichtprüfung der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	154
D. Die Rechnungsablußprüfung der privaten Versicherungsunternehmen und Bauparfasssen	156
E. Die Pflichtprüfungen für die privaten Kreditinstitute	158
1. Die Jahresablußprüfung	158
2. Prüfungen nach dem Reichsgesetz über das Kreditwesen	160
F. Die Pflichtprüfung der Rabattsparvereinigungen	163
1. Gesetz über Preisnachlässe (Rabattgesetz) vom 25. 11. 1933	163
2. B.D. zur Durchführung des Gesetzes über Preisnachlässe (Rabatt- gesetz) vom 21. 2. 1934	163
G. Die Rechnungsablußprüfung der Lagerhausanstalten	164
Zweiter Teil: Die pflichtprüfungsrechtlichen Bestimmungen für die Wirtschafts- betriebe der öffentlichen Hand	165
A. Die allgemeinen Vorschriften	165
1. Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 6. Okt. 1931	165
2. Durchführungsverordnung vom 30. März 1933	165
B. Die wichtigsten Sonderregelungen für bestimmte Wirtschaftszweige	170
1. Die Pflichtablußprüfung der öffentlich-rechtlichen Versicherungs- anstalten	170
2. Die Pflichtprüfung der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute	173
3. Die Pflichtprüfungen der öffentlichen Sparkassen	177

C. Die einschlägigen Bestimmungen der Reichshaushaltsordnung und der Haushaltsgesetze der Länder	184
1. Für die Wirtschaftsbetriebe des Reichs	184
2. Für die Wirtschaftsbetriebe der Länder	187
3. Sonderregelung für Preußen	188
Dritter Teil: Übersicht über das Berufsrecht der öffentlich bestellten Wirtschafts- prüfer unter Angabe der Fundstellen	188
II. Übersicht über das Schrifttum des deutschen Pflichtprüfungs- wesens	189
A. Allgemeines Schrifttum über das Pflichtprüfungswesen und die Pflicht- prüfer	189
B. Das Schrifttum über die einzelnen Pflichtprüfungsgebiete	192
C. Das Schrifttum über Einzelfragen des Prüfungsinhalts und der Prüfungs- technik	198
Sachverzeichnis	202

Abkürzungen.

Archiv WDB.	= Archiv für das Revisions- und Treuhandwesen, herausgegeben vom Verband Deutscher Bücherrevisoren (WDB.).
Betriebsw.	= Die Betriebswirtschaft.
Betriebsw. Bl.	= Betriebswirtschaftliche Blätter.
HfW.	= Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, herausgegeben von G. Nollisch, II. Aufl., 2 Bde, Stuttgart 1938.
HfWBg.	= Wirtschaftsprüfung, Ein Handbuch für das Revisions- und Treuhandwesen, Bd. I—III.
WP.	= Wirtschaftsprüfer bzw. Zeitschr. „Der Wirtschaftsprüfer“.
WA.	= Wirtschaftstreuhänder bzw. Zeitschr. „Der Wirtschaftstreuhänder“.
Zfchr. f. B.	= Zeitschrift für Betriebswirtschaft.
ZfhwF.	= Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung.
Zfchr. f. Org.	= Zeitschrift für Organisation.